

Tropenwaldschutz und Wassereinzugsgebietsverwaltung in der Region Trifinio (CAMARENA)

Herausforderungen

Die Region Trifinio im Grenzgebiet zwischen El Salvador, Guatemala y Honduras ist von großer Bedeutung für die regionale Biodiversität und Wasserversorgung. Die Region bildet eine ökologisch untrennbare regionale Einheit, festgelegt in einem von den drei Ländern 1997 unterzeichneten Abkommen, dessen Ziel es ist, die regionale Entwicklungsstrategie *Plan Trifinio* für ein grenzüberschreitendes nachhaltiges Natursourcenmanagement in der Region unter Führung der Trinationalen Kommission des Plan Trifinio (CTPT) umzusetzen.

Die Region umfasst ein Gebiet von 7,541 km² und ist durch eine hohe Armutsrate und ausgeprägte Vulnerabilität der Bevölkerung und der Ökosysteme gegenüber dem Klimawandel gekennzeichnet. Unzureichend vorhandenes Wissen und geringe Management- und Organisationskapazitäten der für das Gebiet verantwortlichen kommunalen und sektoriellen Institutionen erschweren einen effizienten Entwicklungsprozess und das effektive und nachhaltige Management der natürlichen Ressourcen.

Unser Lösungsansatz

Das Ziel des Vorhabens ist es, die Koordination und Kooperation der relevanten Akteure im nachhaltigen Management der Natursourcen und Wertschöpfungsketten in der Region unter Federführung der Trinationalen Kommission zu verbessern. Dazu werden die CTPT sowie Schlüsselakteure wie Gemeinden und Gemeindeverbände in ihren Kapazitäten für Planung, Durchführung, Monitoring und Evaluierung der Programme und Aktivitäten im Trifinio sowie für Wissensmanagement und Kommunikation gestärkt. Eine zentrale Bedeutung hat dabei die Stärkung der CTPT als koordinierende Institution in der Region und die Förderung sektor- und grenzübergreifender Planungsprozesse.

Seit 2009 unterstützt das Projekt im Rahmen eines regionalen Ansatzes die nachhaltige Entwicklung im Trifinio mit drei Modellen: dem Agroforstmodell, dem silvopastorilen und dem Forstmodell, die das Ziel eines nachhaltigen Managements der natürlichen Ressourcen sowie einer Verbesserung der Lebensbedingungen der Kleinproduzenten und ihrer Familien verfolgen.

Projektname	Tropenwaldschutz und Wassereinzugsgebietsverwaltung in der Region Trifinio (CAMARENA)
Auftraggeber	Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Projektgebiet	Auf regionaler Ebene im Dreiländereck Trifinio (El Salvador, Guatemala und Honduras)
Politischer Träger	Trinationale Kommission des Plan Trifinio (Comisión Trinacional del Plan Trifinio, CTPT)
Gesamtlaufzeit	9 Jahre (01/2009 bis 12/2017)
Sitz des Programms	San Salvador (El Salvador) und Esquipulas (Guatemala)

Mit den genannten Modellen werden eine umweltfreundlichere Produktion und höhere Erträge zur Einkommenssteigerung erzielt. Gefördert wird im Sinne eines Multiplikatorenansatzes ebenso die Weiterbildung von Technikern aus den Gemeindeverbänden der Region und der Ministerien für Landwirtschaft, damit diese die erlernten Anbau- und Produktionstechniken in anderen Teilen der Region vermitteln können. Das Programm trägt außerdem zur Vermarktung durch Maßnahmen der Organisationsentwicklung und Weiterverarbeitung im Rahmen der Entwicklung von Wertschöpfungsketten bei.



Agroforstmodell für speziellen Kaffeeanbau unter Schattenbäumen



Weidemanagement im silvopastorilen Modell zur besseren Verfügbarkeit von Viehfutter



Forstmodell für den Erhalt von Waldbeständen zur Sicherung der Wasserversorgung und -qualität



Ein Techniker erklärt die Herstellung von Bocashidünger als agroökologische Alternative.



Stärkung der Kapazitäten des politischen Trägers CTPT und strategischer lokaler Akteure.



Eingekochte Pfirsiche, die von der Frauengruppe "Las Encantadoras" in El Salvador produziert werden.

Anna-Katharina Rindtorff

Anna-katharina.rindtorff@giz.de

Das Forstmodell wird in drei Wassereinzugsgebieten pilotiert, dessen Kern ein Kompensationsmechanismus für waldbasierte Ökosystemdienstleistungen ist. Die Bevölkerung wird zur Bedeutung des Walderhalts sowie dessen Auswirkungen auf Wasservorkommen sensibilisiert und geschult. Zudem wurden Maßnahmen zur Waldbrandprävention und -bekämpfung in 14 Gemeinden durchgeführt und Feuerschutzbrigaden organisiert, was zu einer Verringerung der von Waldbränden betroffenen Flächen geführt hat.

Wirkungen: Beispiele

- 87% der vom Programm unterstützten Kleinbauernbetriebe (davon 30% durch Frauen geführt) haben 2015 mit einem durchschnittlichen Erlös von 1320 USD/ha eine Steigerung des Jahreseinkommens um 137% erwirtschaftet.
- Die Veränderungen in der Bodennutzung vom Anbau von Mais und Bohnen hin zu agroforstlichen Systemen führten zu einem Rückgang der Erosion um 15% bis 45%.
- Umfragen bestätigten, dass die Stärkung der CTPT in den Schlüsselthemen Kommunikation und Sichtbarkeit, Dialog und Koordination mit anderen Akteuren und Einführung eines Management- und Evaluierungssystems zu einer verbesserten interinstitutionellen Koordination beitrug.

Erfolgsfaktoren

Die Modelle des nachhaltigen Managements der natürlichen Ressourcen entsprechen den Bedürfnissen der Bevölkerung, womit abgesichert wird, dass diese von Schlüsselakteuren innerhalb und außerhalb der Region Trifinio repliziert werden können. Der Mehrebenenansatz hat zu einer verbesserten interinstitutionellen Koordination durch Integration der verschiedenen Akteure geführt und trägt zu einem effizienteren grenzüberschreitenden Management der natürlichen Ressourcen bei.

Kooperation und Partnerschaften

Zusammen mit anderen Projekten der internationalen Kooperation wurde die Einführung eines „Runden Tisches“ der drei Länder zu Kaffee unterstützt, in dessen Rahmen im Jahr 2014 der erste Kurs für innovativen Kaffeeanbau organisiert wurde, an dem kleinbäuerliche Kaffeeproduzenten der Region teilnahmen. Die Partnerschaften mit anderen Akteuren in der Region, einschließlich des Privatsektors, haben es ermöglicht, Produkte wie die Avocado *hass* auf nationaler Ebene zu vermarkten sowie Infrastruktur für Produktion und Handel aufzubauen.

In besonderem Maße fördert das Programm gefährdete Gruppen (Frauen, Indigene, Produzenten mit knappen Landressourcen und vom Klimawandel besonders betroffene Betriebe) bei der Integration in Wertschöpfungsketten und bei der Umsetzung nachhaltiger produktiver Strategien.

Veröffentlichung Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz registriert in Bonn und Eschborn, Deutschland
Tropenwaldschutz und Wassereinzugsgebietsverwaltung in der Region Trifinio (CAMARENA)

Apartado Postal 755, Boulevard Orden de Malta
Casa de la Cooperación Alemana
Urbanización Santa Elena, Antiguo Cuscatlán,
La Libertad El Salvador, C.A.
T +503 2121-5100
Verantwortlich: anna-katharina.rindtorff@giz.de
www.giz.de/de/weltweit/391.html

Autor/in Anna-Katharina Rindtorff

Graphikdesign Oscar Rodríguez

Datum März 2016

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

In Zusammenarbeit mit



Auftraggeber Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat Regionale Entwicklungspolitik, Mittelamerika, Karibik, Mexiko

Adresse
 BMZ Bonn
 Dahlmannstraße 4
 53113 Bonn, Germany
 T +49 (0)228 99 535-0
poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de
 BMZ Berlin
 Stresemannstraße 94
 10963 Berlin, Germany
 T +49 (0)30 18 535-0